

Programm zur Ausstellung:

Fr. 24.10., 19 Uhr | Vernissage

Mit den Ausstellungsmacher:innen
Elma Hašimbegović und Nicolas Moll

**Sa. 25.10., 16:30 Uhr | Führung durch die
Ausstellung**

mit Elma Hašimbegović und Nicolas Moll

**So. 26.10., 11:30 Uhr | Führung durch die
Ausstellung**

mit Elma Hašimbegović und Nicolas Moll

Fr. 21.11., 19 Uhr | Diskussion

**30 Jahre Kriegsende in Bosnien und
Herzegowina – (K)ein Grund zu feiern?**

Mit Adelheid Wölfl (Korrespondentin, Der
Standard), Adis Hukanović (Psychologe),
Marion Kraske (Journalistin)

**Mi. 03.12., 17 Uhr | Führung durch die
Ausstellung, anschließend Amica-Café**

*Solidarität statt Wegsehen: Freiburger
Engagement während und nach dem
Bosnienkrieg*

**Mo. 08.12., 19 Uhr | Film "Souvenirs of
War" & Talk mit Regisseur Georg Zeller**
Kommunales Kino im alten Wiehrebahnhof

Eine Ausstellung von:



HISTORIJSKI MUZEJ
BOSNE I HERCEGOVINE



Produktionsleitung: Elma Hašimbegović
Recherche und Texte: Dr. Nicolas Moll
Kuration: Elma Hašimbegović, Dina Memić
Digitalisierung: Esad Hadžihasanović
<https://wakeupeurope.ba>

In Freiburg ausgestellt von:



Frauen stärken



●● HEINRICH BÖLL STIFTUNG
Baden-Württemberg

Am Standort Kirchstraße der GLG:



Gertrud Luckner
Gewerbeschule

Mit freundlicher Unterstützung von:



Volksbank
Freiburg eG



WAKE UP, EUROPE!

**Solidarität für
Bosnien und
Herzegowina und
seine Bürger:innen
während des
Krieges 1992-1995**

**Ausstellung
25.10. – 9.12.25**



Wie hat Europa auf den Krieg in Bosnien und Herzegowina reagiert, der vor 30 Jahren, im November 1995, endete?

Viele in Bosnien und Herzegowina waren enttäuscht und schockiert darüber, dass europäische Nachbarstaaten eine weitgehend neutrale Haltung einnahmen und dass für die Mehrheitsbevölkerung in Europa der Krieg vor allem ein TV-Ereignis blieb.

Es gab aber auch viele Bürger:innen, Künstler:innen, Intellektuelle, Journalist:innen, Parlamentarier:innen, Städte, informelle Gruppen und NGOs in ganz Europa, die sich entschieden, nicht tatenlos zu bleiben. Zahlreiche Initiativen versuchten, Unterstützung und Solidarität für Bosnien und Herzegowina und seine Bürger:innen zu bekunden. Sie taten das oft in enger Zusammenarbeit mit Menschen vor Ort, die die Außenwelt aufforderten, ihre passive Haltung aufzugeben:

"WAKE UP, EUROPE!"

Die Ausstellung "Wake up Europe!" gibt einen historischen Überblick über diese breite und heterogene Mobilisierung, eine wenig bekannte Dimension des Bosnienkrieges. Sie beleuchtet verschiedene Formen des Engagements und zeigt konkrete Beispiele aus verschiedenen Ländern sowie Diskurse, die Teil dieser Mobilisierungen waren.

Die Ausstellung leistet nicht nur einen Beitrag zu unserem Wissen über den Krieg in Bosnien und Herzegowina als Teil der europäischen Zeitgeschichte, sondern regt auch zum Nachdenken über zentrale Fragen der Gegenwart an:

Was verstehen wir unter Solidarität? Tun wir genug, um Solidarität mit anderen zu zeigen? Was kann ich persönlich tun? Können diese Mobilisierungen aus den 1990er Jahren eine Inspiration für die Gegenwart sein?



2025 jähren sich sowohl der Genozid von Srebrenica als auch das Kriegsende in Bosnien und Herzegowina zum 30. Mal. In diesem Kontext wird die Ausstellung vom 25. Oktober bis 9. Dezember in der Gertrud-Luckner-Gewerbeschule Freiburg gezeigt.

Gertrud-Luckner-Gewerbeschule
Kirchstraße 4,
79100 Freiburg



Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr

In den Herbstferien (27. - 31.10.) ist die Ausstellung nicht zugänglich

Stufenfreier Zugang über den Aufzug im Hinterhof

Kontakt: Roxane Kilchling, info@boell-bw.de

Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm:

